

Presseinformation

8. Mai 2008

Optimale Versorgung bei Herzinfarkt

Sobotka: Behandlung von Infarktpatienten binnen 90 Minuten

In Niederösterreich wird an der Erstellung eines Konzepts zur Optimierung der landesweiten Herzinfarkt-Versorgung gearbeitet. „Künftig soll sichergestellt werden, dass jeder Herzinfarktpatient zu jeder Tages- und Nachtzeit binnen 90 Minuten mittels Herzkatheder behandelt werden kann“, so Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka. Damit soll gewährleistet werden, dass zwischen 150 und 300 Todesfälle infolge Herzinfarkts vermieden bzw. schwere Folgeschäden reduziert werden sollen.

Bei der Erarbeitung des Konzepts wird besonders auf das Schnitt- und Nahtstellenmanagement zwischen niedergelassenem und intramuralem Bereich geachtet werden. Alle relevanten Partner wie Notruf 144, Haus- bzw. Fachärzte, Spitäler und Herzkathederlabore sollen in das Konzept eingebunden sein. So soll etwa ein Stechen in der Brust künftig bereits als Notfallindikation verstanden werden.

Im Industrieviertel wurde das Konzept gemeinsam mit den Landeskliniken Mödling, Wiener Neustadt und des Krankenhauses in Eisenstadt im Rahmen des so genannten „Netzwerks Südregion“ bereits umgesetzt. So hat hier jede Nacht eines der drei Herzkathederlabore Bereitschaft. Neben den beiden genannten NÖ Landeskliniken im Süden stehen Herzkathederlabore noch in Mistelbach, Krems, Waidhofen an der Ybbs und St. Pölten zur Verfügung, wobei der Katheder im letztgenannten Spital 24 Stunden einsatzbereit ist. Dies stellt - mit Ausnahme des Wiener AKH - eine bundesweite Einmaligkeit dar. Auch an den Standorten in Mödling und Wiener Neustadt soll künftig eine Rufbereitschaft aufgebaut und mehr entsprechend geschultes und ausgebildetes Personal zur Verfügung stehen.

Derzeit stellen Herz-Kreislaufkrankungen immer noch die Haupttodesursache in Österreich dar. Jährlich sterben rund 6.000 Menschen an einem Herzinfarkt. Obwohl die Gesamtmortalität zuletzt von 23 auf 16 Prozent gesunken ist, wird eine weitere Senkung auf mindestens 12 Prozent angestrebt.

Nähere Informationen: NÖ Landeskliniken-Holding, Mag. (FH) Klaus Schwertner, Telefon 02742/313 813-184, e-mail klaus.schwertner@holding.lknoe.at.



Presseinformation